

NATIONALRAT **STEUER-AHV-DEAL**

Rechte Kritiker halten sich zurück

Eine parteiübergreifende Allianz aus GLP, Grünen und SVP hat vergeblich versucht, die Steuerreform im Nationalrat zu bodigen. Den folgenden Referendumskampf werden links-grüne Kreise indes ziemlich alleine bestreiten müssen.

Die Chancen sind gestiegen, dass die Steuervorlage 17 bald dem Stimmvolk vorgelegt wird. Der Nationalrat hat die Vorlage angenommen, und mit einem Referendum ist zu rechnen. Eine aktive Rolle im Abstimmungskampf dürfte dabei Links-Grün übernehmen. Rechts ist die Lust auf ein Engagement hingegen begrenzt. «Dass wir das Referendum ergreifen, kann ich mir nicht vorstellen», sagt SVP-Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher. Falls es trotzdem zur Abstimmung komme, beschliesse man wohl die Nein-Parole zur Vorlage. «Aber wir haben andere Prioritäten, vor allem den Kampf für die Unabhängigkeit der Schweiz.» Parteichef Albert Rösti formuliert es noch klarer: «Falls es ein Referendum gibt, werden wir uns nicht aktiv am Abstimmungskampf beteiligen.»

Ähnlich defensiv äussert sich der Arbeitgeberverband. Der Dachverband hat sich zwar im Juli gegen die Vorlage ausgesprochen, will seine Position nach der Session aber überdenken.

Junge Grüne preschen vor
Kampflust ist hingegen bei den Grünen spürbar. Kurz nach dem Entscheid des Nationalrats teilten die Jungen Grünen mit, dass

sie das Referendum ergreifen: Die Vorlage halte an international geächteten Steuerkonstrukten fest, die dem Schweizer Fiskus wie auch anderen Ländern enorm schadeten, teilten sie mit. Parteichefin Regula Rytz sagt: «Aus vielen Sektionen kommt Druck, dass wir diese Reform stoppen.» Den Grünen dürfte damit die Leaderrolle im gegnerischen Lager zukommen.

Bedeckt gibt man sich noch bei der Communauté Genevoise d'Action Syndicale. Doch die Genfer Gewerkschaftsorganisation, die 2017 erfolgreich das Referendum gegen die Rentenreform ergriffen hatte, bereitet sich bereits auf den Referendumskampf vor. Laut Präsident Alessandro Pelizzari hat am 1. September eine Sitzung referendumswilliger Kräfte stattgefunden. Mehr wolle er derzeit nicht sagen. Kommt das Referendum zustande, kann die Steuerreform nicht – wie von der EU erwartet – bis Ende Jahr abgeschlossen werden. Die Schweiz befindet sich auf einer «grauen» Liste mit 60 anderen Ländern, die alle Zusagen gemacht haben, ihre Steuerregimes anzupassen.

Theoretisch könnten die Mitgliedsstaaten beschliessen, die Schweiz auf die schwarze Liste

der «nicht kooperativen Steuergebiete» zu setzen. Auf der Seite der Mitgliedsstaaten sei die Bereitschaft zu Flexibilität nicht gross, heisst es in EU-Kreisen. Es gebe aber für den Wechsel von der grauen auf die schwarze Liste keinen Automatismus, und die Finanzminister müssten einen solchen Entscheid einstimmig treffen.

Der früheste Termin für eine Neubeurteilung ist das Treffen der Finanzminister am 12. März. Dass eine Referendumsabstimmung bis dann stattgefunden hat, ist kaum zu erwarten. Wahrscheinlicher ist eine Abstimmung am 19. Mai 2019.

Das grösste Risiko

Auf der schwarzen Liste stehen nur noch sieben kleine Steuerstaaten. Rund die Hälfte der Staaten auf der grauen Liste macht keine Anstalten, zugesagte Reformen bis Ende Jahr umzusetzen. Es gibt darum in Brüssel Überlegungen, die graue Liste abzuschaffen. Alle Staaten, die nicht im Einklang mit den Transparenzregeln stehen, könnten dann auf der schwarzen Liste landen – egal, ob reformwillig oder nicht. Die Abschaffung der grauen Liste ist für die Schweiz derzeit vielleicht das grösste Risiko. *Daniel Foppa, Stephan Israel und Fabian Renz*

13. September 2018

Basler Zeitung **Der Landbote**

BERNERZEITUNG BZ

ZürcherUnterländer



Lagebesprechung bei den Grünen: Daniel Brelaz, Regula Rytz und Lisa Mazzone (v.l.).

Foto: Alessandro della Valle (Keystone)

ABSTIMMUNG

Der AHV-Steuerdeal
im Nationalrat

- Abweichler in der Fraktion
- Abwesend, Enthaltung

Befürworter

SP: 43 Mitglieder



Abweichler: 0

Abwesend, Enthaltung: 10

FDP: Die Liberalen: 33 Mitglieder



Abweichler: 3

Abwesend, Enthaltung: 0

CVP: 30 Mitglieder



Abweichler: 0

Abwesend, Enthaltung: 1

BDP: 7 Mitglieder



Abweichler: 0

Abwesend, Enthaltung: 2

Gegner

SVP: 68 Mitglieder



Abweichler: 15

Abwesend, Enthaltung: 3

Grüne: 12 Mitglieder



Abweichler: 2

Abwesend, Enthaltung: 2

GLP: 7 Mitglieder



Abweichler: 0

Abwesend, Enthaltung: 0

Graik m r ue / Quelle parlament.ch

13. September 2018

Basler Zeitung ^{Der} **Landbote**

BERNERZEITUNG **BZ**

ZürcherUnterländer

«Dass wir das Referendum ergreifen, kann ich mir nicht vorstellen.»

*SVP-Nationalrätin
Magdalena Martullo*